

Der Ackerbauminister für die Mithilfe der Geistlichkeit bei dem Frühjahrsanbau.

Der Ackerbauminister Jenker hat an das fürsterzbischöfliche Ordinariat in Wien eine Zuschrift gerichtet, in welcher die Mithilfe des Klerus bei dem Frühjahrsanbau erbeten wird. In dieser Zuschrift heißt es u. a.:

Das hochwürdige Ordinariat wolle die Diözesangeistlichkeit beauftragen, in Ausübung des kirchlichen Lehramtes und insbesondere auch von der Kanzel herab der landwirtschaftlichen Bevölkerung die Bedeutung eines restlosen Frühjahrsanbaues vor Augen zu führen, sie zur Erfüllung ihrer diesfälligen Pflichten gegen das gesamte Vaterland und zum Ausharren trotz aller Mühsale anzuspornen, und sie darüber aufzuklären, daß jedes Nachlassen in der landwirtschaftlichen Arbeit nur ein Dienst wäre, welcher unseren Feinden erwiesen wird. Aber auch bei Durchführung der landwirtschaftlichen Arbeiten rechne ich mit Zuversicht auf die Mithilfe der Geistlichkeit, die bereits durch eine Ministerialverordnung berufen wurde, in den Erntekommissionen mitzuwirken. Weiters bringt der Ackerbauminister die Beurlaubung der vom Lande stammenden Zöglinge des Priesterseminars zur Zeit des Frühjahrsanbaues und der Ernte in Anregung.

Seitens des Wiener Ordinariats wurde bereits Zweckentsprechendes angeordnet und die Zöglinge des Priesterseminars vom Lande erhielten längere Urlaube.

Militärische Urlaube für die Anpflanzung von Raps, Moh'n und Lein.

Das Kriegsministerium hat ausgesprochen, daß Beurlaubungen und Beistellungen von Arbeitspartien auch für die Anpflanzung ölhaltiger Pflanzen, insbesondere Raps, Moh'n und Lein, zulässig sind.